

Fortbildung für den OGS

Trägerübergreifendes Angebot der Caritas

Mit Schulungen will die Caritas im Bistum Essen Mitarbeiter der Offenen Ganztagsbetreuung (OGS) fit machen für Inklusion. 17 Teilnehmer aus Gelsenkirchen starteten mit der ersten Fortbildung „Auf dem Weg zur Inklusion“.

GE. Die Qualifizierungen sind Teil des Projektes „Inklusive Offene Ganztagschulen im Ruhrbistum“, das vom Innovationsfonds der Caritas im Bistum Essen unterstützt wird.

Neben den Schulen, die mit dem Caritasverband Gelsenkirchen kooperieren, beteiligt die Caritas auch die weiteren OGS-Träger aus Gelsenkirchen an dem Projekt. So nehmen jeweils eine Vertreterin der AWO, des ev. Kirchenkreises und vom Bauverein Falkenjugend an der Schulung teil.

„In Gelsenkirchen ist es gute Tradition, dass die Träger zusammenarbeiten, so ist es hier auch selbstverständlich, dass wir diese Fortbildung allen OGS-Trägern ermöglichen“,

sagt Christoph Grün, Koordinator beim Caritasverband Gelsenkirchen. „Zwar können nicht alle Grundschulen aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl an dem Projekt teilnehmen, aber die Ergebnisse werden allen Schulen durch die Träger zugänglich gemacht.“ Somit sei diese gemeinsame Fortbildung aller Träger als Qualitätsverbesserung für den gesamten Offenen Ganztag in Gelsenkirchen anzusehen.

Die Schulung setzt einen weiten Inklusionsbegriff vor-

aus; nicht nur Beeinträchtigung und Behinderung seien zentral, sondern ganz allgemein der Umgang mit Vielfalt. Dazu gehört auch eine allgemeine Offenheit zum Beispiel gegenüber dem anderen Geschlecht sowie kultureller und ethnischer Zugehörigkeit.

Außerdem stehen praxisnahe Themen wie zum Beispiel der Umgang mit herausforderndem Verhalten im Schulungsprogramm. „In diesem Bereich ist das Bedürfnis nach Fortbildung

groß“, erklärt Projektkoordinatorin Ira Schumann.

Wichtiges Instrument der Schulungen ist der „Index für Inklusion“, eine Materialsammlung, die viele Anregungen bietet und den Schulen zu erkennen hilft, wo sie bei ihrem Projekt der Inklusion stehen und wie konkret sie den Weg hin zu einer „Schule für alle“ beginnen oder weitergehen können. Das Angebot umfasst neun Fortbildungstage in einem Zeitraum von zweieinhalb Jahren.



Sie werden in Sachen Inklusion fit gemacht: Mitarbeitende des Offenen Ganztages mit Lehrenden und Schulleitern aus Gelsenkirchen. Foto: Caritas